

13.3.2017 - [Entscheidungen](#)

Bundesgerichtshof, Beschluss v. 18.1.2017 – XII ZB 544/15

1. Nach Aufhebung und Zurückverweisung an das Ausgangsgericht ist auch das Beschwerdegericht grundsätzlich an die der aufhebenden Beschwerdeentscheidung zugrunde liegende Rechtsauffassung gebunden (im Anschluss an *BGHZ* 15, 122, und *BGHZ* 25, 200).
2. In einem postmortalen Vaterschaftsfeststellungsverfahren ist die Ehefrau des Verstorbenen grundsätzlich nicht beschwerdeberechtigt, auch wenn sie im erstinstanzlichen Verfahren beteiligt worden ist (Abgrenzung zu *BGHZ* 163, 37 = [FamRZ 2005, 1067](#)).

Anm. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2017, Heft 8, m. Anm. *Stößer*.